

Stadt Erding
Oberbürgermeister Max Gotz
Mitglieder des Stadtrates

Erding, 29.09.2014

Antrag zur Positionierung des Erdinger Stadtrats gegen TTIP und TiSA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren vom Stadtrat,

der Stadtrat Erding möge beschließen:

Der Stadtrat Erding fordert den Bayerischen Gemeindetag auf, sich bei der Europäischen Union für die Wahrung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts und der Daseinsvorsorge einzusetzen, und diese bei den Verhandlungen über das geplante Freihandelsabkommen TTIP sowie das Dienstleistungsabkommen TiSA fest zu verankern. Insbesondere die kommunale Trinkwasserversorgung und kommunale Krankenhäuser müssen in der Verantwortung der Kommunen erhalten bleiben.

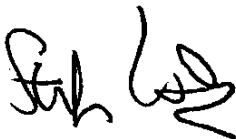
Begründung:

Der für das geplante Freihandelsabkommen TTIP vorgesehene Investorenschutz durch die Einrichtung privater Schiedsstellen könnte erhebliche Gefahren für den Fortbestand der kommunalen Selbstverwaltung bedeuten. Kommunale Satzungen könnten vor diesen Gerichten nicht Stand halten, die kommunale Trinkwasserversorgung und Wertstoffwirtschaft ist bedroht.

Das TiSA-Abkommen wird auch kommunale öffentliche Dienstleistungen betreffen und greift daher ebenfalls in die kommunale Selbstverwaltung ein.

Insgesamt ist es wichtig, dass sich die Kommunen rechtzeitig in die Prozesse der Verhandlungen einbringen und ihre Interessen deutlich vortragen. Diesem Ziel dient dieser Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Lorenz
Mitglied des Stadtrates Erding